

Segelrennen über 1000 Kilometer

Start zu einem ungewöhnlichen Jahreswettbewerb auf dem Schweriner Außensee

Seehof • Katamarane sind selten auf dem Schweriner See anzutreffen, der Außensee ist als Segelrevier außerhalb Mecklenburgs nur wenig bekannt, sagen Johannes Weisheit und Knuth Reuter. Und das Duo will an beiden Punkten etwas ändern: Es startete Ostern ein Jahresrennen. Segler sollen bis zum Herbst vom Campingplatz Seehof aus die Insel Lieps 50 mal umrunden und so 1000 Kilometer auf dem Wasser zurücklegen.

Schon für „Landratten“ hört sich ein 1000-Kilometer-Rennen strapaziös an. Für Wassersportler ist diese Distanz ein echter Marathon, den kein Segler in einem Ritt bewältigen kann. „Deshalb haben wir unser Rennen als Jahresveranstaltung angelegt“, erläutert der Ideengeber und Initiator Johannes Weisheit: Wer bis Ende Oktober vom Campingplatz Seehof aus die Insel Lieps 50 mal mit einem Katama-



Mit drei Katamaranen wurde das 1000-Kilometer-Rennen rund um die Insel Lieps gestartet.

ran, einer Einhandjolle oder einem Skiff umrundet hat, kommt auf diese 1000 Kilometer. „Der Zeitschnellste gewinnt ein Wochenende auf der westfriesischen Insel Texel und kann im kommenden Jahr am größten Katamaran-Rennen ‚Ronde a Texel‘ teilnehmen“, nennt

Knuth Reuter, Geschäftsführer vom Campingplatz Seehof den Hauptpreis.

Mit diesem Wettbewerb in den Niederlanden wollen Weisheit und Reuter das Rennen rund um die Insel Lieps nicht vergleichen – sehr wohl aber die Segelreviere. „Der Schweriner Außensee ist

ein außergewöhnlich gutes Segelrevier, besonders geeignet für Katamarane“, schwärmt Weisheit. Mehr solche Boote und generell mehr Segler hierher locken, das will das Duo mit dem Rennen erreichen. Für Reuter war daher auch klar, dass Start- und Zielort der Campingplatz

sein muss: Segler gehören hier zur Stammkundschaft.

Beim ersten Start am Ostersonntag gingen neben Johannes Weisheit so auch zwei Katamaran-Besatzungen an den Start, die in Seehof regelmäßig zu Gast sind. „Ich komme vom Surfen, Cat-Segeln ist ähnlich sportlich“, berichtet Harald Eser aus Essen. Doreen Schütt und Michael Kuhles aus Eldena haben ihren Katamaran in Seehof liegen: „Das Revier liegt dicht an unserem Zuhause und ist herrlich“, betont Kuhles.

Jedes der drei Boote bei der ersten Etappe des Rennens benötigte am Sonnabend über drei Stunden für eine Runde um Lieps. „Bei besserem Wetter sind die 20 Kilometer in 45 Minuten zu schaffen“, weiß Knuth Reuter.

Doch der Auftakt zum 1000-Kilometer-Rennen ist vollzogen. Immer wenn sich zwei Besatzungen finden, wird vom Campingplatz aus (Anmeldungen unter Telefon 0385 / 512540) gestartet und die Zeit für jede Runde gemessen. Wettkampfschwerpunkte sollen jeweils das letzte Wochenende im Mai und Juli sowie die Herbstferien (7. bis 21. Oktober) sein. Werner Mett